

Grenzüberschreitende Klimaschutzstrategie für die D-F-CH Oberrheinkonferenz

Energie-Vorbildregion Oberrhein

I. Präambel

Klimaschutz und Energiepolitik sind eng miteinander verbunden.

Der weltweite Klimawandel trifft auch die Region am Oberrhein, doch regionaler Klimaschutz ist möglich - der Oberrhein ist klimatisch eine Einheit.

II. Strategie

1. Die Unterzeichner wollen den Klimaschutz am Oberrhein interdisziplinär und grenzüberschreitend angehen. Dabei sollen für die klimapolitischen Ziele neben der Energiepolitik auch die Umwelt-, Verkehrs- und Forstpolitik sowie die Landwirtschaft berücksichtigt werden.
2. Die Unterzeichner bekennen sich dazu, durch den Ausbau von Effizienztechnologien und Erneuerbaren Energien die spezifischen CO₂-Emissionen im Oberrheingebiet nachhaltig zu reduzieren und die Unabhängigkeit von problematischen Energieträgern zu erhöhen.
3. Die Unterzeichner setzen dabei auf die bereits in den Regionen gültigen Strategien und einheitlichen Prioritäten in der Energiepolitik:
 1. Energie sparen
 2. Rationelle Energieumwandlung / handlungsorientierte Effizienzsteigerung
 3. Einsatz erneuerbarer Energien.
4. Bei der grenzüberschreitenden Umsetzung dieser Strategie wollen die Unterzeichner voneinander lernen, vorhandene Stärken nutzen und Schwächen beheben.
5. Die Unterzeichner verpflichten sich dazu, anhand konkreter, exemplarischer und gemeinsamer Projekte, grenzüberschreitende Fortschritte zu erreichen. Diesbezüglich sollen wirtschaftliche Impulse und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert und ausgebaut werden.
6. Den Bürgerinnen und Bürgern soll durch umfassende Information der Zugang zu bestehenden Sanierungsprogrammen und Fördermöglichkeiten verbessert werden.
7. Bei der Umsetzung dieser Strategie soll bewusst auf eine verstärkte Kooperation der maßgeblichen Akteure in Politik, Verwaltung, Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft und Vereinen sowie auf die Einbindung bestehender öffentlicher wie privater Initiativen gesetzt werden.

8. Der Oberrhein soll sein durch Innovation, ökologische und ökonomische Vernunft geprägtes Image weiterentwickeln und somit eine Vorreiterrolle im europäischen Vergleich einnehmen.
9. Die Unterzeichner werden die notwendigen Schritte veranlassen, um von den Mitgliedern der Oberrheinkonferenz Zusagen für die Bereitstellung der zur Umsetzung dieser Strategie notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zu erhalten.
10. Die Klimaschutz-Kommission der Oberrheinkonferenz ist für die einvernehmliche Abstimmung und Koordination der Umsetzung dieser Strategie und für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Sie wird die Umsetzung dieser Strategie einer jährlichen Erfolgskontrolle und Berichterstattung unterziehen, die dem Präsidium der Oberrheinkonferenz vorgelegt wird.

13. Oktober 2006